

Jahresversammlung Appenzellerverein Schaffhausen 2006

Bei guter und wie bei Appenzellern gewohnt lockerer und ebenso fröhlicher Stimmung trafen sich am 18. März 2006, eine Vielzahl Heimwehlandsleute des Schaffhauser Appenzeller-Vereins im Saal des Restaurants zum alten Schützenhaus auf der Breite in Schaffhausen zur 89. Jahresversammlung.

Um 18.00 Uhr trafen die Gäste und Mitglieder des Vereins ein und genossen das feine Dreigang-Menu, welches uns der Gastwirt wie immer mit viel Liebe und Hingabe zubereitet hatte. Die Stimmung war fröhlich und gut und an den Tischen wurden rege Diskussionen vom Wetter bis hin zur Politik geführt. Der Präsident Josef Anderegg, konnte die Hauptversammlung 2006 um 20.00 Uhr eröffnen und begrüßte die Anwesenden mit einem herzlichen „sönd willkommen“.

Die geschäftlichen Teile mit den Traktanden, insbesondere dem Jahresbericht des Präsidenten, dem Kassenbericht sowie den Wahlen und den Mitgliederbewegungen gaben zu keinen grossen Diskussionen Anlass. Viel Beachtung verdiente Josef Anderegg, welcher dieses Jahr auf eine dreissigjährige Amtszeit als Präsident zurückblicken durfte. Während der ganzen Zeit war ihm das Wohlergehen des Vereins und die Verbundenheit mit Land und Leuten am Alpstein ein stetiges grosses Anliegen. Er setzte sich mit allen seinen Kräften und mit Hingabe für die Sache der Appenzeller in Schaffhausen ein. Dafür durfte er aus den Händen von Vizepräsident Peter Müller ein kleines, aber verdientes Dankeschön entgegennehmen.

Für langjährige treue Mitgliedschaft durften Regina Gianinazzi und Peter Sturzenegger zusammen mit ihrer Ernennung zum Ehrenmitglied ein kleines Präsent in Empfang nehmen.

Ein weiterer wichtiger Teil war der Rückblick auf den Appenzellerabend vom 21. Januar 2006 im Hombergerhaus in Schaffhausen, welcher nach neunzig Jahren in der Form als öffentlicher Unterhaltungsabend zum letzten Mal durchgeführt wurde. Das Festprogramm war für alle, die daran teilnahmen ein wunderschöner Abschluss und eine Bereicherung. Die Hobbysänger unter der bewährten Leitung von Dölf Mettler, die Original Kinder-Striichmusig „Kalöi“, die Kapelle Warthbuebe sowie die wiederum erfolgreiche Theateraufführung der vereinseigenen Theatergruppe unter der Regie von Claudia Müller waren Garanten für einen erfolgreichen Abend und wurden von den Anwesenden mit einem riesigen Applaus belohnt. Besucherinnen und Besucher nutzten zudem die Gelegenheit, animiert durch den grossartigen Gabentisch, ihr Losglück zu versuchen.

Die Spannung stieg im Verlauf des weiteren Abends, als das Jahresprogramm 2006/2007 bekannt wurde. Obwohl wir künftig keinen eigentlichen öffentlichen Appenzellerabend mehr durchführen ist die Tatkraft des Vereins auch im kommenden Jahr mit Treffen, gemeinsamen Abenden und Aktivitäten beachtlich. Es ist geplant in

diesem Jahr im Rahmen einer zweitägigen Vereinsreise eine Fahrt mit der Dampfbahn Furka Bergstrecke zu unternehmen. Dazu sind auch Gäste und Freunde aus nah und fern herzlich eingeladen.

Zum Abschluss las Aktuar Martin Ulmann noch einige Reminiszenzen aus dem Jubiläumsbericht „50 Jahre Appenzeller-Verein Schaffhausen“, also vor 40 Jahren. Die Zeit vergeht...

Wie in Jahren zuvor wurde einmal mehr der gute Zusammenhang untereinander und die gegenseitige Freundschaft gelobt und gepflegt. Obwohl der geschäftliche Teil nach zwei Stunden zu Ende ging blieb die gute Stimmung weiterhin erhalten.

8200 Schaffhausen, 22. März 2006 / jsu